

RESOLUTION

Sektion der zur selbständigen Berufsausübung berechtigten Ärzte

Die seit dem Frühjahr 2022 stattfindende massive Teuerungswelle macht auch vor den Wiener Spitalsärzt*innen und angestellten Ärzt*innen nicht halt. Die wesentlichen Preistreiber sind neben Energie und Treibstoff auch Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs. So war beispielsweise der Preisanstieg des Miniwarenkorb im Juli mit 19,1 % doppelt so hoch wie die allgemeine Inflation.¹

Die Wiener Ärzt*innen haben in den letzten Jahren – gemeinsam mit vielen Kolleg*innen in der Pflege und anderen (Gesundheits-)berufen – an vorderster Front die COVID-19-Pandemie bekämpft. Wir haben uns deshalb eine echte Gehaltsanpassung mehr als verdient!

Aus Sicht der angestellten Wiener Ärzt*innen ist deshalb klar, dass es neben einem echten Teuerungsausgleich auch eine tatsächliche Gehaltsanpassung geben muss!

Die Mitglieder der Sektion zur selbständigen Berufsausübung berechtigten Ärzte fordern deshalb eine Anhebung der Gehälter im Gesundheitswesen im Rahmen einer vollen Inflationsabgeltung ohne Deckelung und Abschläge auf die IST-Gehälter und einer nachhaltigen Gehaltsanpassung. Aus heutiger Sicht bedeutet das 7,6 % Inflationsabgeltung plus 3 % nachhaltigem Ausgleich für die Mehrbelastungen und den nachhaltigen Mehraufwand die ua auch durch die Corona-Pandemie entstanden sind.

¹ Kleine Zeitung vom 17.08.2022